

# Grundsätze für das Projektengagement SAVE

- Haupt-Abklärungen:
- Handlungsbedarf
  - Dringlichkeit
  - Erfolgsaussichten
  - Kosten

## Handlungsbedarf:

- Gefährdungsgrad nach internat. System (Populationsgrösse/Verbreitung/Entwicklung)
- "Erhaltungswürdigkeit", Einmaligkeit
- Reinheit bzw. Verkreuzungsgrad
- Verwandtschaft mit nicht gefährdeten Rassen/Sorten
- An Erhaltung beteiligte Personen, Institutionen
- Effizienz bisheriger Erhaltungsmaßnahmen
- Verbesserungsmöglichkeiten bei Massnahmen
- Rahmenbedingungen (wirtschaftliche Situation etc.)
- Traditionelle landwirtschaftliche Nutzung noch vorhanden

## Dringlichkeit:

- Prognose betr. Bestandesentwicklung quantitativ und qualitativ (Einkreuzungen)
- Greifen von Massnahmen Dritter (bzw. keine vorhanden)
- Gefährdungsrisiko (falls nur an einem Ort erhalten)

## Erfolgsaussichten:

- Überlebensfähigkeit kurz/langfristig, mit/ohne Unterstützung SAVE
- ökonomische Nische in Aussicht (Attraktivität, Produkte, Naturschutz)
- Übergabemöglichkeit an Weiter-Erhalter und lokales Engagement
- Finanzierbarkeit; Finanzaufwand absolut und relativ

## Projekt-Prioritäten (von Low-Input-Projekten abgesehen):

- Hohe Erfolgsaussichten
- grosser Handlungsbedarf
- hohe Dringlichkeit
- gutes Kosten-/Nutzenverhältnis

## Input-Kategorien:

- Dossier:
- Archiv / Inventar
  - Latent-Dossier --- Info / Vermittlung
  - Akut-Dossier --- Warnung, Projekt
- Projekt:
- Alarmieren: Anregung/Anstiftung (Behörden, Medien, Organisationen)
  - Verhüten: Kontaktvermittlung, Know-how-Transfer, logistische Hilfe, Beeinflussung, usw.
  - Retten: Züchterunterstützung (Halter-/Anbaubeiträge)  
Tierankäufe/Sicherung Saatgut, Pfropfreiser, Stecklinge  
Fremdplazierungen
  - Sichern: Projektverselbständigung
  - Sonderfälle: ex situ lebend/Arboretum/Sortengarten  
Kryokonservierung/Genbank intern, extern